

Hier tanzen Puppen

Jetzt schon Karten sichern

Für Erwachsene und Jugendliche

11. März, 20 Uhr: »...sonst wird dich der Nebel holen« (Nelo Thies, Theater – Texte – Takte, Borcheln).

17. März, 19.30 Uhr: »Frankenstein – Alles ist möglich oder Wer ist der Seppel?« (Puppentheater Gugelhupf, Gernsbach).

18. März, 20 Uhr: »Das Paderborner Puppenspiel vom Dr. Faust« (Paderborner Puppenspiele Robert Husemann).

20./27. März, 20 Uhr: »...und alles wegen der Liebe« (Paderborner Puppenspiele Robert Husemann).

24. März, 19.30 Uhr: »Das kalte Herz« (Hohenloher Figurentheater, Herschbach).

26. März, 20 Uhr: »Männerrinnen« (Nelo Thies, Theater – Texte – Takte, Borcheln).

Für Kinder

11. März, 15.30 Uhr: »Verloren im Nebel« (Nelo Thies, Theater – Texte – Takte, Borcheln).

12./19. März, 16 Uhr: »Der Giftzwerg und die Externsteine« (Paderborner Puppenspiele Robert Husemann).

13./20. März, 15.30 Uhr: »Minifée und das Feentreffen« (Nelo Thies, Theater – Texte – Takte, Borcheln).

14. März, 16.30 Uhr: »Sneewittchen oder: Schönheit um jeden Preis« (Figurentheater Marmelock, Hannover).

15./27. März, 15.30 Uhr: »Hasi und Lupinius« (Nelo Thies, Theater – Texte – Takte, Borcheln).

16. März, 16.30 Uhr: »Das hässliche Entlein« (La Senty Menti, Frankfurt)

17. März, 16.30 Uhr: »Des Kaisers neue Kleider« (Theater Punkt, Rehweiler).

18. März, 16.30 Uhr: »Supermann im Handgepäck« (Theater Punkt, Rehweiler).

21. März, 16.30 Uhr: »Momo« (Theater Blaues Haus, Krefeld).

22. März, 16.30 Uhr: »Der Wolf und die sieben jungen Geißlein« (Erfräuliches Theater, Erfurt).

23. März, 16.30 Uhr: »Schwarze Schafe leben besser« (Theater Laku Paka, Kaufungen).

24. März, 16.30 Uhr: »Crazy little pigs« (Figurentheater Hille Puppille, Dülmen).

25. März, 16.30 Uhr: »Schaf Ahoi« in der Gesamtschule Friedrich von Spee (Hohenloher Figurentheater, Herschbach).

26. März, 16 Uhr: »Das Geheimnis der alten Kaffeemühle« (Paderborner Puppenspiele Robert Husemann).

Vorverkauf: Paderborner Ticket-Center, Marienplatz 2a, 33098 Paderborn, ☎ (05251) 29 97 50.

Auskunft: Kulturamt der Stadt Paderborn, ☎ (05251) 88 14 99, E-Mail: kulturamt@paderborn.de.

Alle Vorstellungen sind in der Kulturwerkstatt, wenn nicht anders angegeben! **Änderungen vorbehalten.**

Vom hässlichen Entlein und schwarzen Schafen

Puppenspielwochen vom 10. bis zum 27. März in der Kulturwerkstatt

Paderborn. Länger als zwei Wochen tanzen in Paderborn die Puppen über die Bühne. Bei den Puppenspielwochen vom 10. bis zum 27. März werden nicht nur Kinder ihren Spaß haben.

Bei den 31. Paderborner Puppenspielwochen sind sie wieder alle drei dabei: Nelo Thies »Theater – Texte – Takte, Borcheln«, die Paderborner Puppenspiele Robert Husemann und das Kulturamt der Stadt. Ein Programm mit 26 Figurentheatervorstellungen, davon sieben für Erwachsene, und einen Workshoptag haben sie auf die Beine gestellt.

Nelo Thies macht deutlich, was die Puppenspielwochen für sie bedeuten: »Hier kann ich meine Vielfalt vor einem besonders interessierten Publikum zeigen: vom Mitmachtheater für die Allerkleinsten bis zum Objekttheater für Erwachsene.«

Robert Husemann hat sich mit dem Reigen »und alles wegen der Liebe« ein Herzensprojekt vorgenommen. Dabei spielt er nicht nur, sondern singt auch selbst und live Lieder und Arien aus Oper, Operette und Musical. Als ob das nicht genug wäre, kümmert er sich auch ums Lokalkolorit, nimmt einerseits nach Jahren seinen »Pa-



»Das hässliche Entlein« ist nur eines von zahlreichen Puppenspielen, die vom 10. bis zum 27. März in der Paderborner Kulturwerkstatt auf die Bühne gebracht werden.

derborner Faust« wieder auf und zeigt für Kinder »Das Geheimnis der alten Kaffeemühle« nach einer historischen Begebenheit in Paderborn und als Premiere »Der Giftzwerg und die Externsteine« nach der Sage vom

Teufelsfels auf den Externsteinen.

Diana Siekaup und Christoph Gockel-Böhner vom Kulturamt der Stadt sind für die Einladung von Gastbühnen aus ganz Deutschland zuständig. Bei den Kinderstücken

sehen sie zwei Schwerpunkte: Einerseits stehen viele Tierstücke auf dem Programm: von »Schwarze Schafe leben besser« und »Schaf Ahoi« über den »Wolf und die sieben jungen Geißlein« bis zum »Hässlichen Entlein«.

Dazu treten Stücke mit viel Hintersinn wie »Schönheit um jeden Preis« (»Sneewittchen«), »Des Kaisers neue Kleider« und »Momo«. Besonders am Herzen liegt ihnen das Stück »Supermann im Handgepäck«, denn es ist einerseits ein Stück vom Klein- und Dicksein und dem mühsamen Weg, doch Freunde zu finden, andererseits ein Stück über die Kraft der Fantasie. »Und die ist doch das Wichtigste beim Figurentheater!«, sind sich beide einig. Für Erwachsene haben sie zwei Stücke ausgewählt, die wegen der vielen Fantasiefiguren spannende Aufgaben fürs Figurentheater beinhalten: »Frankenstein« und »Das kalte Herz«.

»Schaf Ahoi« läuft in der Gesamtschule Friedrich-von-Spee. Ansonsten ist die zentrale Veranstaltungsstätte die Kulturwerkstatt Paderborn. Das Kulturamt weist wegen der aktuellen Baustelle auf die schwierige Parkplatz- und Verkehrssituation hin.

Das Programm für die Puppenspielwochen gibt es im Internet. Es kann auch telefonisch unter der Nummer ☎ (05251) 88 14 99 oder per E-Mail unter der Adresse kulturamt@paderborn.de angefordert werden. Der Vorverkauf im Paderborner Ticket-Center am Marienplatz, ☎ (05251) 29 97 50, hat bereits begonnen.

@ www.paderborn.de



Mit dem »Elsetaler« am Ätna: Sizilien gehört zu den Zielen, die Jens Bergmann immer wieder gern ansteuert, obwohl Palermos Straßenverkehr »das schlimmste ist, was ich

kenne. Paris ist dagegen eine Krabbelgruppe«. Lenkrad und Laptop (Bild rechts): Jens Bergmann ist in ganz Deutschland als der schreibende Busfahrer bekannt. Foto: Frank Tippelt

Der schreibende Busfahrer

Jens Bergmann verfasst aus Langeweile ein Buch – Platz 1!

■ Von Frank Tippelt

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen, sagt der Volksmund. Jens Bergmann geht dutzende Male im Jahr auf Tour und hat so manche Geschichte auf Lager, die er gern weitererzählt: »Busreisen machen glücklich« heißt das erste Buch des 41-Jährigen. Es ist ein Riesenerfolg.

Ein Unfall vor zwei Jahren verführte den sympathischen Reisebusfahrer dazu, endlich einmal das zu tun, was er schon lange wollte: seine Erinnerungen aufschreiben. Mit Gips am Bein und ärztlich verordneter Bettruhe machte sich Jens Bergmann ans Werk und schrieb Notizblock um Notizblock voll: »Ein Buch hatte ich überhaupt nicht geplant.« Vielmehr dachte er während der langweiligen sechswöchigen Zwangspause

daran, dass ihn seine Fahrgäste stets aufs neue ermunterten, die Anekdoten, die er erzählte, aufzuschreiben: »Das habe ich getan, Zeit war schließlich genügend da.«

Mittlerweile ist Jens Bergmann in ganz Deutschland als der schreibende Busfahrer bekannt. Viele seiner Kollegen haben schmunzelnd seine Erlebnisse gelesen, das Buch rangiert seit Wochen in der Bestsellerliste des Berliner epubli-Verlags auf Rang 1. Vor einer Woche ist die zweite Auflage erschienen.

Weil das Buch ein solcher Renner ist (»Damit habe ich im Traum nicht gerechnet«), hat der Verlag, der zur Georg von Holtzbrinck-Gruppe gehört, Jens Bergmann zur Leipziger Buchmesse eingeladen. Am 16. März fährt er im frisch gewienerten Neoplan nach Berlin, holt dort 40 Buchhändler und Journalisten ab und macht sich über die A9 auf den Weg nach Leipzig. »Ich habe für den Bus eine Sondergenehmigung, damit darf ich

für einen Tag in die Messehalle«, freut sich der automobiler Autor, der immer noch nicht ganz versteht, dass halb Deutschland verrückt nach seinen Reise-Erlebnissen ist.

Von seinem Chef, Heinz H. Hemminghaus, erhält Jens Bergmann jede Unterstützung. Der Herr über 30 Reisebusse (»Der Elsetaler« in Bünde-Ahle) stellt ihm den großen 4-Sterne-Reisebus zwei Tage lang zu Sonderkonditionen zur Verfügung, putzen und tanken inclusive.

Weil er die Menschen mag und nimmt, wie sie sind, versucht er auf jeder Reise, einen kleinen Höhepunkt zu arrangieren: »Ich kenne so viele Leute an den Reisezielen. In Sizilien führe ich meine Fahrgäste in Gaststätten, die niemand kennt, auf Rügen fahren wir mit einem Kutler zum Kreidefelsen. Dorthin kommt ein ehemaliger Schauspieler der Störtebeker-Festspiele, der mit tiefer Stimme bei Sonnenuntergang auf dem Kutler aus Hemingways »Der

alte Mann und das Meer« vorliest. Ein tolles Erlebnis!«

Bei so vielen Bus-Kilometern im Jahr – hat man da noch Lust auf eine Urlaubsreise im Neoplan? »Habe ich auch schon gemacht, auf die Insel Rab«, sagt der Vater zweier Töchter. Rab gehöre zu seinen Lieblingsorten, verrät er. Ebenso gern ist er in Portugal und vor allem in Frankreich. Dorthin geht es aber im Renault Laguna, schön entspannt und ohne Stress: »Einmal im Jahr muss der Bus stehenbleiben.«

Und weil er Frankreich so sehr ins Herz geschlossen hat, plant Jens Bergmann derzeit ein neues Buch, Thema: eine kulinarische Tour de France. »Ich kenne einige Köche dort, zwei mit Michelin-Sternen, die lassen mich in ihre Töpfe schauen.«

□ Jens Bergmann, *Busreisen machen glücklich*, 2. Auflage, 144 Seiten, epubli-Verlag, 15,90 Euro, ISBN 978-3-86931-556-0, Bezug über amazon.de und epubli.de

Komik und magische Momente im GOP

Neues Varieté-Programm: »FUNtastisch«

Bad Oeynhausen. Die neue Show »FUNtastisch« im GOP-Varietétheater in Bad Oeynhausen macht ihrem Namen alle Ehre. Zu sehen ist das neue Programm bis zum 1. Mai.

Magische Momente, unglaubliche Zaubertricks und rasante, atemberaubende Akrobatik-Phantasie sowie Illusion und Situationskomik vereinen sich zu einer Show, bei der alles möglich ist. Da wird aus einer Orange eine Zitrone, Koffer beginnen zu wandern und Reifen zu fliegen.

Thomas Otto ist der magische Moderator, der das Publikum ein ums andere Mal zum Lachen bringt. Er ist ein Vollblut-Entertainer und unterhält die Gäste auf eine witzige, charmante und temporeiche Art und Weise.

Ihm zur Seite steht Herr Niels. Der etwas suspekt wirkende, aber liebenswerte Komiker kann den schönsten Zaubertrick: Er zaubert dem Publikum ein Lächeln ins Gesicht. Schlaksig und ungeschickt tritt er auf die Bühne und erobert sofort das Herz der Zuschauer. Mit unglaublicher Mimik und Gestik entstehen bei ihm die witzigsten Geschichten und Bilder.

Aber auch die Artisten passen gut zum Namen des aktuellen Programms: Außergewöhnliche Fangstuhlakrobatik wird vom Duo »Polinde« gezeigt. Ein Schachspiel der etwas anderen Art präsentiert das Trio »Black & White« mit seinen Akrobatikdarbietungen. Hula-Hoop im Elvis-Präzisionsstil bekommen die Gäste von Craig Reid zu sehen. Iryna Pavlova zaubert malerische Bilder am Vertikaltuch. Das Duo »Wind«

begeistert mit kraftvoller Partnerakrobatik. Senmaru balanciert Schirme, Gläser und Teekannen mit Mund, Nase und Kopf.

Regie führt Detlef Winterberg. Die Show ist jeweils mittwochs und donnerstags um 20 Uhr, freitags und samstags um 18 Uhr und um 21 Uhr sowie an Sonntagen

und Feiertagen um 14.30 Uhr und 17.30 Uhr zu sehen.

Karten für die Vorstellungen gibt es bei der Vorverkaufshotline des WESTFALLEN-BLATTES, ☎ (0521) 5 29 96 40, sowie beim GOP unter ☎ (05731) 7 44 80 und im Internet unter

@ www.variete.de



Hula-Hoop im Elvis-Präzisionsstil bekommen die Gäste der neuen Show des GOP-Varietétheaters, »FUNtastisch«, in Bad Oeynhausen von Craig Reid zu sehen.